Einer muss der Blödmann sein

Der lange Abschied von der Linkspartei

Es war ein guter Moment für deutsche Linke. Damals. Als die PDS auf den bundesrepublikanischen Plan trat. Als sie anfänglich die Reste der DDR aufsammelte und bescheidene sozialistische Hoffnungen hegte. Und schieres Entsetzen bei der West-Bourgeoisie auslöste. War die doch gerade dabei, die Funken auszutreten, die nach dem kommunistischen Steppenbrand die halbe Welt zu entzünden drohten. Schnell wurden die schweren Stasi-Geschütze in Stellung gebracht.

Doch während der Generalverdacht nicht wenige Menschen der gewesenen DDR einschüchterte, erhoben die Leute rund um Gregor Gysi und Lothar Bisky [3] ihre Häupter und wagten sogar auf manches Erbe der DDR stolz zu sein. Und während die westdeutsche SPD mit der asozialen Agenda 20/10 ihren Niedergang organisierte, und die andere linke Partei, die GRÜNEN, ihr pazifistisches Erbe in die Tonne trat, dehnte sich die PDS durch die Vereinigung mit der WASG [4] nach Westen aus: Die Chance auf ein Anknüpfen an linke, an revolutionäre Traditionen gar**schien** gegeben.

„Einer muss der Bluthund werden, ich scheue die Verantwortung nicht!", sagte der sozialdemokratische Reichswehrminister Gustav Noske [5], als er 1919 den sozialistischen Aufstand niederschlagen und Rosa Luxemburg sowie Karl Liebknecht ermorden ließ. Von Aufständen aller Art ist die Bundesrepublik weit entfernt. Auch Bluthunde sind kaum zu sehen. Aber der jüngste Parteitag der LINKEN hat die alten Hoffnungen auf grundlegende Veränderungen des Landes ziemlich gründlich beerdigt.

Er sollte so etwas wie ein Auftakt zum EU-Wahlkampf sein. Doch schon in seinem Umfeld machte der rechte Flügel der PdL deutlich, dass er keine grundstürzende Änderung des undemokratischen und militaristischen Gebildes wünschte. Der Strippenzieher Gregor Gysi manifestierte, dass es keine Skepsis gegenüber Europa oder der EU gäbe. Und auch Parteichefin Katja Kipping verwechselte absichtsvoll die EU mit „Europa", als sie dem Kontinent ihre Liebe erklärte. Nur nicht daran erinnern, dass zu Europa auch Russland gehört und dass die militarisierte EU natürlich gegen Russland gegründet wurde und bis heute als Sprungbrett der NATO in den Osten genutzt wird.

Wer dann trotzdem das Dokument des jüngsten Bonner Parteitages [6] liest, der findet eine Fülle kluger und wichtiger Forderungen zur Veränderung der Europäischen Union. Aber keine Fundamental-Opposition. Weder wird an den Abstimmungsbetrug zur EU-Verfassung erinnert, noch wird dieser Betrug als Grund für einen Austritt aus der Union begriffen. Im Gegenteil will das Papier einen „Neustart" der EU mit dem alten undemokratischen und nicht durch eine Volksabstimmung legitimierten Machtapparat durchführen. Ja, man will eine neue Verfassung. Aber von der Voraussetzung für das Neue, dass man das Alte erst liquidiert, ist nicht die Rede. Nicht einmal der Brexit wird als Anlass für einen Neuanfang begriffen, er wird im Zusammenhang mit dem „Populismus" abgehandelt. So macht man großzügig Platz für die AfD, die sich so als einzige Opposition zur EU verkaufen kann. Vor allem aber stellt man sich in die Reihe der großkoalitionären Volksverächter, wenn man deren Angst vor der EU-Auflösung nahtlos fortsetzt.

Als dann eine Gruppe von Delegierten den Parteitag nutzen wollte, um ihre Solidarität mit dem bedrohten Venezuela zu demonstrieren, wurde deren Aktion von der Parteitagsleitung als „krass" diffamiert, und der Antrag zu Venezuela verschwand dann auch gleich hinter den Kulissen der Regie. Dass man im Fall Venezuela nicht als erstes über die Innenpolitik des Landes, sondern über die Interventionen der EU und der USA reden müsse, dieser Reflex des Internationalismus ist großen Teilen der Linkspartei verloren gegangen. Statt dessen dominiert die Furcht, man könne als undemokratisch begriffen werden, wenn man sich zum Schutz der Venezolaner frontal gegen Trump und die EU wenden würde.

So nähert man sich den GRÜNEN und der SPD und deren Verständnis von Demokratie. Parteien, die mit ihrer Haltung zu den USA schon im Jugoslawien- und Afghanistankrieg ausreichend Untertänigkeit bewiesen haben.

Einen Aufstand schlägt die LINKE nicht nieder. Aber sie verleugnet ihren ursprünglichen Kurs. So macht man dann nicht den Bluthund, sondern den Blödmann: Auf dem Weg, die eigenen Wähler zu düpieren, die unfruchtbare Nachfolge der SPD anzutreten und das Profil der konsequent linken Partei zugunsten einer verwaschenen Vorstellung von Allerwelts-Progress aufzugeben. Dass dieser Weg nicht zu mehr, sondern zu weniger Wählern führen wird, ist an der SPD abzulesen, die schon lange von manchen LINKEN kopiert wurde und deren Niederlagen zum Beispiel in Mecklenburg-Vorpommern zu besichtigen sind.

Die Linkspartei nimmt Abschied von sich selbst.

Ulrich Gellermann, Berlin

_____

Lesetipps:

Partei DIE LINKE - Wahlprogramm zur Europawahl 2019 >> **Broschüre** [6] **und Druckversion** [7].

Europaparteitag desolater Linke (23.-24. Feb. in Bonn): ein Überblick mit Text- und Videobeiträgen >> **hier [8] und hier [9].**

Linke Ideologisierung: Hugo Chávez und Nicolás Maduro. Was alternative und linke Medien gerne verschweigen. >> **weiter** [10].

Mitgliederzahlen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Baden-Württemberg	2.214	2.639	3.046	2.950	2.880	2.602	2.803	2.708	2.836	3.134	3.438	3.532
Bayern	2.374	3.225	3.218	2.847	2.567	2.290	2.521	2.664	2.508	2.457	3.147	3.417
Berlin	9.105	9.008	9.008	8.801	8.325	7.800	7.821	7.480	7.447	7.508	7.961	7.861
Brandenburg	9.319	9.127	8.942	8.481	7.963	7.360	7.171	6.944	6.626	6.212	6.061	5.802
Bremen	453	492	523	629	462	456	480	497	481	507	579	624
Hamburg	996	1.289	1.405	1.489	1.327	1.118	1.242	1.256	1.307	1.386	1.577	1.639
Hessen	2.001	2.610	2.733	2.605	2.498	2.322	2.445	2.474	2.525	2.679	3.029	3.255
Mecklenburg-Vorpom.	6.042	5.833	5.684	5.417	5.123	4.719	4.522	4.275	4.034	3.853	3.725	3.581
Niedersachsen	2.546	2.864	3.376	3.259	3.139	2.944	2.728	2.573	2.552	2.742	3.078	3.112
Nordrhein-Westfalen	5.905	7.764	8.555	8.681	8.123	6.827	7.468	6.496	6.465	6.703	7.875	8.183
Rheinland-Pfalz	1.450	1.655	1.992	1.746	1.761	1.675	1.649	1.609	1.594	1.584	1.633	1.769
Saarland	1.904	3.065	3.610	2.308	2.309	2.247	2.422	2.101	2.114	2.395	2.465	2.124
Sachsen	13.280	12.682	12.390	11.614	10.927	10.200	9.686	9.205	8.677	8.284	8.261	7.988
Sachsen-Anhalt	6.124	5.720	5.642	5.427	5.048	4.605	4.401	4.230	4.044	3.878	3.776	3.596
Schleswig-Holstein	815	1.066	1.093	980	983	912	965	942	970	1.019	1.239	1.298
Thüringen	7.070	6.850	6.750	6.360	5.970	5.638	5.387	5.051	4.767	4.528	4.444	4.224
PV	113	79	79	64	53	47	46	46	42	41	12	11
Gesamt	**71.711**	**75.968**	**78.046**	**73.658**	**69.458**	**63.761**	**63.757**	**60.551**	**58.989**	**58.910**	**62.300**	**62.016**

► **Quelle: erstveröffentlicht bei RATIONALGALERIE** >> Artikel [11] vom 04. März 2019. Die Fotos und Grafiken im Artikel sind nicht Bestandteil des Originalartikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, s.u..

[12]

► Bild- und Grafikquellen:

1. Graffito: Mädchen mit Luftballon: Symbolischer Abschied von der Linkspartei. **Foto:** Zorro4. **Quelle**: Pixabay [13]. Alle bereitgestellten Bilder und Videos auf Pixabay sind gemeinfrei (Public Domain) entsprechend der Verzichtserklärung Creative Commons CC0 [14]. Das Bild unterliegt damit keinem Kopierrecht und kann - verändert oder unverändert - kostenlos für kommerzielle und nicht kommerzielle Anwendungen in digitaler oder gedruckter Form ohne Bildnachweis oder Quellenangabe verwendet werden. >> Graffito [15].

2. DIE LINKE: WIR SIND DA! Wir sind zwar noch immer für und gegen ALLES und was für ein Glück, dass keiner auf unser Personal schaut. EGAL! **Grafik:** chris9773. **Quelle:** Flickr [16]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic (CC BY-NC 2.0 [17]).

3. DIE LINKE SCHAFFT SICH AB! - "Die Linke" taumelt vollkommen wehrlos ihrer Bedeutungslosigkeit entgegen. **Bildidee:** KN-Admin Helmut Schnug, **techn. Umsetzung:** Wilfried Kahrs / QPress.de

Anhang	Größe
Partei DIE LINKE - Wahlprogramm zur Europawahl 2019[6]	1.18 MB
Partei DIE LINKE - Wahlprogramm zur Europawahl 2019 - Druckversion [7]	565.28 KB

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-lange-abschied-von-der-linkspartei-einer-muss-der-bloedmann-sein

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/7818%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-lange-abschied-von-der-linkspartei-einer-muss-der-bloedmann-sein
[3] https://de.wikipedia.org/wiki/Lothar_Bisky
[4] https://de.wikipedia.org/wiki/Arbeit_%26_soziale_Gerechtigkeit_%E2%80%93_Die_Wahlalternative

[5] https://de.wikipedia.org/wiki/Gustav_Noske
[6] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/partei_die_linke_-_wahlprogramm_zur_europawahl_2019.pdf
[7] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/partei_die_linke_-_wahlprogramm_zur_europawahl_2019_-_druckversion.pdf
[8] http://www.kommunisten.de/news/europawahlen-2014/7484-europaparteitag-der-linken
[9] http://www.sozialistische-linke.de/politik/debatte/1129-parteitag-ohne-orientierung?fbclid=IwAR0pwJE1SlloJ7aDVaX5H4nPxIgC_x7_Mv04x66K8swuAqLsnAqsRD9it2o
[10] https://kritisches-netzwerk.de/forum/linke-ideologisierung-hugo-chavez-und-nicolas-maduro
[11] https://www.rationalgalerie.de/home/einer-muss-der-bloedmann-sein.html
[12] http://www.rationalgalerie.de/
[13] https://pixabay.com/
[14] https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de
[15] https://pixabay.com/photos/mural-girl-balloon-child-heart-1347673/
[16] https://www.flickr.com/photos/chris97/3820684033/
[17] https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/deed.de
[18] https://kritisches-netzwerk.de/tags/arbeiterverrater
[19] https://kritisches-netzwerk.de/tags/aufrustung
[20] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bedeutungslosigkeit
[21] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bluthund
[22] https://kritisches-netzwerk.de/tags/die-linke
[23] https://kritisches-netzwerk.de/tags/eu-konstrukt
[24] https://kritisches-netzwerk.de/tags/eu-verfassung
[25] https://kritisches-netzwerk.de/tags/eu-wahlkampf
[26] https://kritisches-netzwerk.de/tags/europaparteitag
[27] https://kritisches-netzwerk.de/tags/europaische-union
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gregor-gysi
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gustav-noske
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/internationalismus
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/katja-kipping
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/linkspartei
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/lothar-bisky
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/militarisierung
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pdl
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pds
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialverrat
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/spd
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/theorielosigkeit
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/vertrauensverlust
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/volksverachter
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wahlergunst
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wasg
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/west-bourgeoisie